

31. Juli 2022

## 7. Matthäus-Sonntag

*Des heiligen und gerechten Eudokimos und Vorfest der Übertragung des Ehrwürdigen und Lebensspendenden Kreuzes. Des heiligen Märtyrers Dionysios von Vatopaidi.*

## Κυριακή Η' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Τοῦ Ἁγίου καί Δικαίου Εὐδοκίμου καί Προ-  
εόρτια τῆς Προόδου τοῦ Τιμίου καί Ζωοποιοῦ  
Σταυροῦ. Τοῦ Ἁγίου Ὁσιομάρτυρος Διονυσίου  
τοῦ Βατοπαιδινού.*

### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

*die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Engelmächte waren an Deinem Grab und die Wächter waren wie erstorben.*

*\* Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, und wurdest von ihm nicht überwältigt. \* Du bist der Jungfrau begegnet \* und hast das Leben geschenkt. \* Du von den Toten*

*erstandener Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab und die Wächter waren wie erstorben. \* Und Maria stand im Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, und wurdest von ihm nicht überwältigt. \* Du bist der Jungfrau begegnet \* und hast das Leben geschenkt. \* Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir.

#### 2. des Heiligen

Der Eine, Der dich von Erden in die Ewigkeiten gerufen hat, \* bewahrt auch nach dem Tod deinen Leib unvergänglich, Heiliger: \* Denn du hast in Einsicht und ehrwürdigem Wandel gelebt, Seliger, \* das Fleisch hast du nicht befleckt; \* daher in Zuversicht \* bitte Christus, uns zu erretten.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet, \* für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben \* und uns die Höhe der Demut gezeigt. \* Mit deinen Worten lehrst du uns, \* Vater Johannes Chrysostomos. \* Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* samt dem ruhmreichen Johannes, \* dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, \* lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, \* und soweit es Deine Jünger ertrugen, \* schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, \* auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, \* der Welt aber verkünden, \* dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

---

## TRISAGION

---

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe! (Ps27,9)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps29,9a)

## APOSTELLESUNG Röm. 15,1-7

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, <sup>1</sup> wir müssen als die Starken die Schwäche derer tragen, die schwach sind, und dürfen nicht für uns selbst leben. <sup>2</sup> Jeder von uns soll Rücksicht auf den Nächsten nehmen, um Gutes zu tun und (die Gemeinde) aufzubauen. <sup>3</sup> Denn auch Christus hat nicht für sich selbst gelebt; in der Schrift heißt es vielmehr: Die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen. <sup>4</sup> Und alles, was einst geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung haben. <sup>5</sup> Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch die Einmütigkeit, die Christus Jesus entspricht, <sup>6</sup> damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, einträchtig und mit einem Munde preist. <sup>7</sup> Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes.

## E VANGELIUM Mt. 9,27-35

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, <sup>27</sup> als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! <sup>28</sup> Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann? Sie antworteten: Ja, Herr. <sup>29</sup> Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll es geschehen. <sup>30</sup> Da wurden ihre Augen geöffnet. Jesus aber befahl ihnen: Nehmt euch in acht! Niemand darf es erfahren. <sup>31</sup> Doch sie gingen weg und erzählten von ihm in der ganzen Gegend. <sup>32</sup> Als sie gegangen waren, brachte man zu Jesus einen Stummen, der von einem Dämon besessen war. <sup>33</sup> Er trieb den Dämon aus, und der Stumme konnte reden. Alle Leute staunten und sagten: So etwas ist in Israel noch nie geschehen. <sup>34</sup> Die Pharisäer aber sagten: Mit Hilfe des Anführers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. <sup>35</sup> Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.